

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 1 / 17

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 102150000000
UFI: X49X-NC9F-8G97-CDDK
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs RESISTA Verdünnung C 49

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdüner, Farbentferner

Verfahrenskategorie

PROC7 Industrielles Sprühen
PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC11 Nicht-industrielles Sprühen
PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG
Schusterstraße 2
A – 2482 Münchendorf
Telefon: + 43 (0) 2259 31400
Telefax: + 43 (0) 2259 31400 10

Auskunft gebender Bereich:

Sicherheitsabteilung
E-Mail (fachkundige Person) sdb@wildschenk.at

1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale +43 (0) 1 406 43 43
Notrufnummer Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG +43 (0) 2259 31400
Büroöffnungszeiten: Mo - Do 7:00 - 16:00 Uhr
Fr 7:00 - 12:15 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Dam. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 2 / 17

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen
P370+P378 Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

enthält:

Aceton

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sonstige Gefahren

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / chemische Charakterisierung

Beschreibung Lösemittelgemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung	Gew.-% Bemerkung
200-662-2 67-64-1 606-001-00-8	01-2119471330-49 Aceton Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	50 - 100
204-658-1 123-86-4 607-025-00-1	01-2119485493-29 n-Butylacetat Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336 / EUH066	12,5 - 20
200-889-7 75-65-0 603-005-00-1	01-2119444321-51 2-Methyl-2-propanol Flam. Liq. 2 H225 / Acute Tox. 4 H332 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H335	5 - 10
211-463-5 646-06-0 605-017-00-2	01-2119490744-29 1,3-Dioxolan Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / Repr. 1B H360	1 - 2,5

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 3 / 17

209-193-8		
558-30-5	2,2-Dimethyloxiran Flam. Liq. 2 H225 / Skin Corr. 1C H314 / Muta. 2 H341 / Carc. 2 H351	0,5 - 1

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Es liegen keine Informationen vor.

Wirkungen: Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 4 / 17

- 6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Von Zündquellen fernhalten. Schutzausrüstung tragen. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.
- 6.2. **Umweltschutzmaßnahmen**
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.
- 6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.
- 6.4. **Verweis auf andere Abschnitte**
Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Hinweise zum sicheren Umgang
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- 7.2. **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
Anforderungen an Lagerräume und Behälter
Sofern das Produkt nach VbF klassifiziert ist (siehe Abschnitt 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.
Zusammenlagerungshinweise
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten. Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Weitere Angaben zu Lagerbedingungen
Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
- 7.3. **Spezifische Endanwendungen**
Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 5 / 17

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Aceton

INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

Langzeit-Mittelwert: 1200 mg/m³; 500 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 4800 mg/m³; 2000 ppm

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

Langzeit-Mittelwert: 241 mg/m³; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 480 mg/m³; 100 ppm

2-Methyl-2-propanol

INDEX-Nr. 603-005-00-1 / EG-Nr. 200-889-7 / CAS-Nr. 75-65-0

Langzeit-Mittelwert: 62 mg/m³; 20 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 248 mg/m³; 80 ppm

Zusätzliche Hinweise

Langzeit-Mittelwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Mittelwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit-Momentanwert : Spitzenbegrenzung

DNEL

Aceton

INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 186 mg/kg

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1210 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 2420 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 62 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 62 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 200 mg/m³

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 7 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 600 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 960 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 300 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 48 mg/m³

DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 2 mg/kg

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 2 mg/kg

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,4 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 300 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 859,7 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 35,7 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 12 mg/m³

2-Methyl-2-propanol

INDEX-Nr. 603-005-00-1 / EG-Nr. 200-889-7 / CAS-Nr. 75-65-0

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 384 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 384 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 384 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 192 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 192 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 8,13 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 226 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 226 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 226 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 56,5 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 56,5 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 6 / 17

1,3-Dioxolan
INDEX-Nr. 605-017-00-2 / EG-Nr. 211-463-5 / CAS-Nr. 646-06-0
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 4,36 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 18,09 mg/m³

PNEC

Aceton
INDEX-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1
PNEC Gewässer, Süßwasser: 10,6 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1,06 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 21 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 30,4 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 3,04 mg/kg
PNEC, Boden: 29,5 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

n-Butylacetat
INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/l
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/l

2-Methyl-2-propanol
INDEX-Nr. 603-005-00-1 / EG-Nr. 200-889-7 / CAS-Nr. 75-65-0
PNEC Gewässer, Süßwasser: 2 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,2 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 9,33 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 8,04 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,804 mg/kg
PNEC, Boden: 1 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 690 mg/l

1,3-Dioxolan
INDEX-Nr. 605-017-00-2 / EG-Nr. 211-463-5 / CAS-Nr. 646-06-0
PNEC Gewässer, Süßwasser: 19,7 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1,97 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 77,7 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 7,77 mg/kg
PNEC, Boden: 2,62 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 1 mg/l

2,2-Dimethyloxiran
EG-Nr. 209-193-8 / CAS-Nr. 558-30-5
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0648 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,00648 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,648 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,282 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0282 mg/kg
PNEC, Boden: 0,0184 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 7 / 17

mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden. Vollmaske oder Mundstückgarnitur mit Partikelfilter: Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Grenzwerten: P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter bis max. 15-facher Grenzwert; P3-Filter bis max. 400-facher Grenzwert.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: (Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374 . Bei Abnutzung ersetzen! Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Erscheinungsbild:

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	esterartig

Sicherheitsrelevante Basisdaten		Einheit	Methode	Bemerkung
Flammpunkt	-17	°C	DIN 53213-1	
Zündtemperatur	370	°C	DIN 51794	
Untere Explosionsgrenze	1,3	Vol %	DIN EN 1839	
Obere Explosionsgrenze	13	Vol %	DIN EN 1839	
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	°C		
Dampfdruck bei 20 °C	187	mbar	DIN EN 13016-1	
Schmelzpunkt	nicht bestimmt	°C	DIN 51532	
Siedebeginn	56	°C	DIN 51751	
Dichte bei 20 °C	0,81	g/cm ³	DIN 53217	
Wasserlöslichkeit	teilweise löslich	g/L		
pH-Wert bei 20°C	nicht bestimmt			
Viskosität bei 20 °C	10	s 4 mm	DIN 53211	
Lösemitteltrennprüfung	< 3	%		
Festkörpergehalt	0,0	Gew. %		
Lösemittelgehalt				
Wasser	0,0	Gew. %		
Organische Lösemittel	100	Gew. %		

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 8 / 17

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1. **Reaktivität**
Keine weiteren Informationen verfügbar.
- 10.2. **Chemische Stabilität**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.
- 10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- 10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.
- 10.5. **Unverträgliche Materialien**
Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- 10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, Chlorwasserstoffe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aceton

oral, LD50, Ratte: 5800 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 7400 mg/kg
inhalativ (Gase), LC50, Ratte: 76000 ppmV (4 h)

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: 10760 mg/kg
Methode: OECD 423
dermal, LD50, Kaninchen: > 14112 mg/kg
Methode: OECD 402
inhalative (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/l (4 h)

2-Methyl-2-propanol

oral, LD50, Ratte: 3384 mg/kg
Methode: EPA OPPTS 870.1100
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
Methode: EPA OPPTS 870.1200
inhalative (Dämpfe), ATE: 11,1 mg/l (4 h)

1,3-Dioxolan

oral, LD50, Ratte: 5200 mg/kg
Methode: OECD 423
dermal, LD50, Ratte: 15000 mg/kg
Methode: OECD 402
inhalative (Dämpfe), LC50, Ratte: 68,4 mg/l (4 h)
Methode: OECD 403

2,2-Dimethyloxiran

oral, LD50, Ratte: 3890 mg/kg
Methode: OECD 401
dermal, LD50, Ratte: > 4000 mg/kg
Methode: OECD 402

Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 9 / 17

Aceton
Haut (4 h)
nicht reizend.
Augen, Meerschweinchen
Methode: OECD 405
Reizt die Augen. Kann Verletzung der Hornhaut hervorrufen.

n-Butylacetat
Hautreizung, Kaninchen: keine Hautreizung
Methode: OECD 404
Augenreizung, Kaninchen: keine Augenreizung
Methode: OECD 405

2-Methyl-2-propanol
Haut: Kaninchen, keine Hautreizung
Methode: Draize Test
Augen: Kaninchen, Verursacht schwere Augenreizung.
Methode: US-EPA

1,3-Dioxolan
Hautreizung, Kaninchen: keine Hautreizung
Methode: OECD 404
Augenreizung, Kaninchen: reizt die Augen
Methode: OECD 405

2,2-Dimethyloxiran
Haut, Kaninchen: ätzend
Methode: OECD 404
Augen: verursacht schwere Augenschäden

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aceton
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

n-Butylacetat
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methyl-2-propanol
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

1,3-Dioxolan
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2,2-Dimethyloxiran
Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Keimzellenmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aceton
Art des Testes: Mutagenität (Säugerzellentest): Chromosomenaberration.
Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 473

Ergebnis: negativ
Art des Testes: Ames test
Testsystem: Salmonella typhimurium
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Ergebnis: negativ
Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen
Testsystem: Mouse lymphoma test
Stoffwechselaktivierung: ohne metabolische Aktivierung

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 10 / 17

Methode: OECD Prüfrichtlinie 476

Ergebnis: negativ

n-Butylacetat

Ames-Test

Testsystem: Escherichia coli/Salmonella typhimurium

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolischer Aktivierung

Methode: OECD 471

Ergebnis: negativ

Mikronukleus-Test

Spezies: Maus

Zelltyp: Erthrozyten

Applikationsweg: oral

Methode: OECD 474

Ergebnis: negativ

2-Methyl-2-propanol

Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen

Testsystem: Mouse lymphoma test

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 476

Ergebnis: negativ

Art des Testes: Mikronukleus-Test

Spezies: Maus

Zelltyp: Erthrozyten

Applikationsweg: Oral

Methode: OECD Prüfrichtlinie 474

Ergebnis: negativ

1,3-Dioxolan

Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen

Testsystem: Lymphomzellen von Mäusen

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 476

Ergebnis: negativ

Art des Testes: Mikronukleus-Test Spezies: Maus

Zelltyp: Knochenmark

Applikationsweg: Intraperitoneal

Methode: OECD Prüfrichtlinie 474

Ergebnis: negativ

2,2-Dimethyloxiran

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Art des Testes: Rückmutationsassay

Testsystem: Salmonella typhimurium

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: Mutagenität (Salmonella typhimurium - Rückmutationsversuch)

Ergebnis: negativ

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aceton

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

n-Butylacetat

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

2-Methyl-2-propanol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

1,3-Dioxolan

Vermutetes Reproduktionsgift für den Menschen.

2,2-Dimethyloxiran

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 11 / 17

Teratogenität

Aceton

Studie zur pränatalen Entwicklungstoxizität

Ratte, inhalativ

Methode: OECD 414

Ergebnis: negativ

n-Butylacetat

LOAEC: 1500 ppm (Muttertier); 1500 ppm (Entwicklung)

Inhalation (Dampf); 3 Wochen; 7 Stunden/Tag (Ratte; OECD 414)

NOAEC: 1500 ppm (Muttertier); 1500 ppm (Entwicklung)

Inhalation (Dampf); 30d; 7 Stunden/Tag (Kaninchen; OECD 414):

keine schädlichen Effekte

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aceton

Dermal, Meerschweinchen: nicht sensibilisierend

Methode: OECD 406

Chronische Exposition kann Dermatitis verursachen.

n-Butylacetat

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

2-Methyl-2-propanol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Test auf Sensibilisierung (Magnusson und Kligman): - Meerschweinchen

Ergebnis: negativ

Methode: OECD Prüfrichtlinie 406

1,3-Dioxolan

Maus

Ergebnis: Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Methode: OECD 429

2,2-Dimethyloxiran

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Einmalige Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aceton

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

n-Butylacetat

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2-Methyl-2-propanol

Kann die Atemwege reizen.

1,3-Dioxolan

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2,2-Dimethyloxiran

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

wiederholte Verabreichung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aceton

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): NOAEL: Ratte: 900 mg/kg (90 Tage)

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): NOAEC, Ratte: 22500 mg/m³ (8 Wochen)

n-Butylacetat

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

NOAEC (Einatmung): 500 ppm (Ratte, m/w, 90d, 5d/week; EPA OTS 798.2450)

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 12 / 17

2-Methyl-2-propanol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

1,3-Dioxolan

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2,2-Dimethyloxiran

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb der Luftgrenzwerte kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung der Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP

Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

11.2 endokrinschädliche Eigenschaften

2-Methyl-2-propanol

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

1,3-Dioxolan

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

2,2-Dimethyloxiran

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1 Toxizität

Aceton

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 5540 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia pulex (Wasserfloh): 8800 mg/l (48 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (großer Wasserfloh): 8800 mg/l (48 h)

Bakterientoxizität, EC10, Belebtschlamm: 1000 mg/l (30 min)

Methode: OECD 209

Algentoxizität, NOEC, Mycrocystis aeruginosa: 530 mg/l

Methode: DIN 38412

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 18 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 13 / 17

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia sp.: 44 mg/l (48 h)
Methode: OECD 202
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23,2 mg/l (21 d)
Methode: OECD 211
Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 397 mg/l (72 h)
Methode: OECD 201
2-Methyl-2-propanol
Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 961 mg/l (96 h)
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 933 mg/l (48 h)
Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.2.
Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/l (72 h)
Methode: IUCLID
Bakterientoxizität, EC10, Pseudomonas putida: 6900 mg/l (16 h)
1,3-Dioxolan
Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus: > 95,4 mg/l (96 h)
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: > 772 mg/l (48 h)
Methode: OECD 202
Algtoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 887 mg/l (72 h)
Methode: OECD 201
2,2-Dimethyloxiran
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 64,8 mg/l (48 h)
Methode: statistischer Test

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Aceton
Biologischer Abbau: 91 Vol-% (28 Tage)
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)
Methode: OECD 301B
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB): 1760 mg/g (5 Tage)
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 2100 mg/g
n-Butylacetat
Biologischer Abbau: 83 % (28 d)
Methode: OECD 301F
leicht biologisch abbaubar
2-Methyl-2-propanol
Biologischer Abbau: 99,9 % (28 d)
Methode: OECD 301F
leicht biologisch abbaubar
1,3-Dioxolan
Biologischer Abbau: 3,7 % (35 d)
Methode: OECD 301D
nicht leicht biologisch abbaubar
2,2-Dimethyloxiran
Biologischer Abbau: 90-100 %
Methode: OECD 310
leicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Aceton
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log KOW): -0,24
n-Butylacetat
log Pow: 2,3
Methode: OECD 117
2-Methyl-2-propanol
log Pow: 2,08
Methode: OECD 117

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 14 / 17

2,2-Dimethyloxiran
log Pow: 0,83
Methode: OECD 117

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Aceton
BCF: 3,0
n-Butylacetat
BCF: 15,3

12.4 Mobilität im Boden

Aceton
wasserlöslich
Henry Konstante: 2,929 Pa.m³/mol bei 25°C
n-Butylacetat
Koc:1,268

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

14 06 03 andere Lösemittel und Lösemittelgemische

Verpackung

Empfehlung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Landtransport (ADR/RID):	UN1263
Seeschifftransport (IMDG):	UN1263
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	UN1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):	FARBZUBEHÖRSTOFFE
Seeschifftransport (IMDG):	PAINT RELATED MATERIAL
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	Paint related material

14.3 Transportklassen

Landtransport (ADR/RID)	3
Seeschifftransport (IMDG):	3
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	3

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 15 / 17

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID) II
Seeschiffstransport (IMDG): II
Luftransport (ICAO-TI / IATA-DGR) II

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) Nein
Marine pollutant Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode D/E
Sondervorschrift 640E
Begrenzte Menge (LQ) 5 Liter
Beförderungskategorie 2

Seeschiffstransport (IMDG):

EmS-Nr. F-E, S-E
Limited quantities (LQ) 5 Liter

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 809,0
VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 809,0

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte Stoffe Anhang I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten

Seveso III-Richtlinie 2012/18/EU

Kategorie P5C entzündbare Flüssigkeiten

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII

Beschränkungsbedingungen 3

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Lösemittelverordnung: - ist zu beachten. Siehe Abschnitt 12.

Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 schwach wassergefährdend

Klassifizierung nach VbF B I

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas nicht überschritten werden

Massenstrom 0,5 kg/h

oder

Massenkonzentration 50 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 16 / 17

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeit Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeit Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Corr. 1B / H314	Ätzung/Reizung der Haut Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ) Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Muta. 2 / H341	Keimzellenmutagenität Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Carc. 2 / H351	Karzinogenität Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Repr. 1B / H360	Reproduktionstoxizität Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
BAT: Biologischer Arbeitsplatz-Toleranz-Wert
BGW: Biologischer Grenzwert
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organisation
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
LOAEC: lowest-observed-adverse-effect concentration
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration
NOAEL: no-observed-adverse-effect level
NOAEC: No Observed-Adverse Effect Concentration
NOEC: No Observed Effect Concentration
NOEL: No Observed Effect Level
NOELR: No Observable Effect Loading Rate
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 102150000000
Druckdatum: 31.01.2023
Version: 1.2

RESISTA Verdünnung C 49
Bearbeitungsdatum: 31.01.2023
Ausgabedatum: 10.01.2022

AU
Seite 17 / 17

Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

SVHC: Substances of Very High Concern

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.